

Täuferhöhle - Meditatives Wandern

Die Tour

Diese Tour führt zur abgelegenen Täuferhöhle. In dieser Abgeschiedenheit versammelten sich Menschen, die wegen ihres Glaubens verfolgt und getötet wurden, um ihre religiösen Praktiken auszuüben. Von dort laufen wir nach Girenbad, wo wir eine Gedenkstätte eines tragischen Opfers der Judenverfolgung im dritten Reich vorfinden. Die Tour steht also grösstenteils unter dem Motto *Toleranz und Intoleranz gegenüber Andersdenkenden*. Der letzte Teil führt uns dann noch durch die atemberaubende Schönheit des Wildbachtobels nach Hinwil.

Länge: 10 km
Höhenmeter: 440 m auf, 620 m ab.
Schwierigkeit: ** (17 LK, siehe Rückseite)
Gelände: T2 (siehe Rückseite)

Dauer: ca. 3.30 h reine Wanderzeit, ca.1 h Pausen & Meditation. Total ca. 4h30 h.

Treffpunkt / Anreise/ Rückreise

Treffpunkt: 10:25 Gibswil Bahnhof
Anreise: z.B. Zürich ab 9:39

Rückreise: ca. 15:00 Hinwil, Bahnhof (Verbindung alle 30 min)

Ausrüstung

Hohe Wanderschuhe und Wanderbekleidung, Regenschutz, evtl. Stöcke, Sonnenhut, Sonnencreme, eventuell kleines aufblasbares Sitzkissen oder Sitzunterlage.

Mitzubringen

kleiner Rucksack mit Proviant und Getränken.

Kosten

Dies ist eine nichtkommerzielle Tour. Ich sammle aber jeweils Spenden für die gemeinnützige Naturschutzorganisation „Pro Natura“.

Versicherung

Dies ist eine nichtkommerzielle Tour. Es wird keine Haftung übernommen. Jeder geht auf eigene Verantwortung. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Teilnehmerzahl

Minimum 4, Maximum 10 Personen

Leitung

Bernhard Eisenbarth

zertifizierter Meditationslehrer
esa Leiter Wandern & Schneeschuhtouren



Täuferhöhle - Meditatives Wandern

Schwierigkeitsgrad Angabe in Leistungskilometern (LK)

1 km Distanz = 1 LK, 100 m Steigung = 1 LK, 200 m Gefälle = 1 LK)

- * bis 14 LK
- ** 14 bis 20 LK
- *** 20 bis 26 LK
- **** 26 bis 32 LK
- ***** ab 32 LK

Bei aussergewöhnlichen Anforderungen kann ein Stern mehr gegeben werden.

Wander- und Bergwanderskala des Schweizer Alpen-Clubs (SAC)

T1 Wandern: Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb.

T2 Bergwandern: Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.

T3 Anspruchsvolles Bergwandern: Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss

T4 Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-blau-weiss.

